

Challenge 4: Vom Reflection Expert zum Reflection Coach

Liebe*r Studierende*r,

diese Aufgabe schließt sich der Challenge „My Story of Transformation“ an. Bitte geben Sie einer*inem Kommiliton*in Feedback zu deren Story of Transformation (Peer Feedback). Einerseits erhalten Sie durch externes Feedback zu Ihrem eigenen Video einen Blick von außen, der Ihnen neue Sichtweisen und Perspektiven aufzeigen kann. Andererseits hilft Feedback zu geben ebenfalls, das eigene Verhalten zu hinterfragen. Indem Sie die Beobachterrolle einnehmen, werden Sie angeregt, Ihr eigenes Verhalten in ähnlichen Situationen zu betrachten und zu überdenken. Somit können Sie sowohl aus erhaltenem wie auch gegebenem Feedback wertschöpfen, da Sie vergangene Ereignisse mit einer neuen Sichtweise reflektieren und diese Erkenntnisse auf zukünftige Situationen übertragen können.



Bevor Sie mit dem Peer Feedback anfangen, ist es wichtig zu wissen, wie man wertschätzendes Feedback gibt. Lesen Sie sich dazu die nachfolgenden Hinweise durch.

Output: ca. dreiminütiges Video

Zeitaufwand insgesamt: ca. 60 Minuten

Exkurs: Wertschätzendes Feedback

Erfolgreiches Feedback ist...

- beschreibend, beobachtend
- konkret
- klar und präzise
- bietet Verbesserungsvorschläge.

Weniger erfolgreiches Feedback ist...

- bewertend, beurteilend
- allgemein
- schwammig und vage
- nicht verständlich

Formulieren Sie ihre Rückmeldung subjektiv. Es ist schließlich Ihre persönliche Sicht und Wahrnehmung. Somit wird der*die Feedback-Empfänger*in nicht in eine Verteidigungsposition gedrängt.

Machen Sie Ihr Feedback konkret, indem Sie Kritik konstruktiv und anhand von Beispielen äußern.

Kritisieren Sie nicht, was nicht zu ändern ist.

Fokussieren Sie sich auf einige wenige Punkte, welche Ihnen am wichtigsten erscheinen. Es ist besser auf wenige Punkte im Detail einzugehen, als mit einer langen Liste von Punkten zu überfordern und nicht näher darauf einzugehen.

Achten Sie darauf, dass Ihre eigene Meinung zu einem Thema Ihre Bewertung nicht beeinflusst. Bleiben Sie neutral.

Last but not least: Kritik sollte immer konstruktiv sein und den*die Empfänger*in nicht verletzen. Fangen Sie am besten auch immer mit ein bis zwei Punkten an, welche Sie positiv und gut fanden!

Peer Feedback

Suchen Sie sich ein Video eines*r Kommilitonen*in heraus. Schauen Sie sich das Video an und machen Sie sich dazu Notizen. Eventuell wird es nötig sein, dass Video mehrmals anzusehen.

Nehmen Sie das Feedback an Ihre*n Kommiliton*in als Video auf (max. vier Minuten). Folgende Fragestellungen können Ihnen dabei helfen.

- Fassen Sie kurz das Video Ihres*r Kommilitonen*in in Ihren eigenen Worten zusammen. Können Sie die Erzählung so gut nachvollziehen, dass Sie die Situation bildlich vor Augen sehen?
- Welche Future Skills wurden erwähnt? Können Sie nachvollziehen, warum diese Future Skills ausgewählt wurden?
- Erkennen Sie noch weitere Future Skills, die nicht speziell genannt wurden, Sie aber in der dargestellten Situation wichtig finden?
- Wie / an welcher Stelle kann Ihr*e Kommilitone*in noch weiter reflektieren?
- Welche Entwicklungsimpulse nehmen Sie für sich selber mit? Was haben Sie aus der Erfahrung Ihres*Ihrer Kommiliton*in gelernt? Welche Future Skills konnten Sie durch das Feedback-Geben trainieren?

Was war besonders gut? Gehen Sie auf 1 – 2 Punkte ein.

Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial? Gehen Sie auf 2 – 3 Punkte ein.

Stellen Sie ebenfalls Fragen die Ihnen durch den Kopf gehen. Diese können den*die Empfänger*in auf Dinge hinweisen, denen keine oder wenig Beachtung geschenkt wurde und nochmal neue Perspektiven aufzeigen, die ebenfalls zur Reflexion anregen können.